

RAPPERSWIL-JONA

Die Rosenstadt zum Probieren

Die Probiererli-Tour ist eine aussergewöhnliche Führung durch Rapperswils Altstadt. Sie findet übermorgen Samstag um 14 Uhr statt. Treffpunkt ist bei der Tourist Information.

Auf einem gemütlichen Rundgang kann man feine Köstlichkeiten aus der Region probieren und erfährt spannende Geschichten über das Essen aus früheren Zeiten. Initiiert wurde diese Tour von Culinarium – Genuss aus der Region. Wo die gelbe Krone drauf ist, steckt ein Stück Region drin. Der Trägerverein Culinarium möchte Einheimische und Gäste für regionale Produkte aus der Ostschweiz und lokale Gerichte begeistern und das Bewusstsein für eine Ernährung mit dem Lauf der Jahreszeiten wiedererwecken. Die Probiererli-Tour findet noch an zwei Samstagmorgens statt: übermorgen Samstag und am 19. Oktober.

Anmeldung: 055 220 57 57, info@vvrj.ch

RAPPERSWIL-JONA

Mit Stefan Kölliker am Stammtisch

Wer ein Anliegen an die St. Galler Regierung hat, kann es heute «an den Mann» bringen. Regierungspräsident Stefan Kölliker weilt am «Stammtisch».

Heute Donnerstag lädt der St. Galler Regierungspräsident Stefan Kölliker Bürger zum ersten von sieben Stammtischgesprächen ein. Es findet von 18.30 bis 20 Uhr im Restaurant «Frohe Aussicht» in Uznach statt. Für die Bürger bietet sich die Gelegenheit, ihre Anliegen, Fragen und Meinungen persönlich mit dem Regierungspräsidenten zu diskutieren. Der direkte Austausch zwischen Politik und Bevölkerung bringt in Erfahrung, was die St. Galler bewegt. Weitere Stammtischgespräche in den verschiedenen Regionen sollen die gemeinsame kantonale Identität stärken.

SEE-GASTER

Eine Fahrt ins Blaue für Senioren

Der Seniorenrat von Pro Senectute See und Gaster plant auf den 21. August eine Fahrt ins Blaue. Die Teilnehmer reisen mit dem Car und geniessen eine atemberaubende Aussicht von einer Höhenstrasse weit ins Land hinaus. Unterwegs steht der Besuch eines speziellen Museums auf dem Programm. Es gewährt Einblick in die Entwicklung der Technik im 20. Jahrhundert.

Anmeldung bis heute: Pro Senectute See und Gaster, 055 285 92 40

UZNACH

Sonntags bei der Rosenkönigin

Endlich ausschlafen. Ajla Malanovic geniesst den Sonntag. Unter der Woche folgen die Familienmitglieder dem eigenen Rhythmus. Aber sonntags kommen alle zusammen. Und ohne ihre Familie will Ajla nicht sein.

«Wir sind sehr eng miteinander.» Ajla strahlt. Papa, Mama, Schwester und der Bruder, alle sitzen auf der Terrasse und es gibt Baklawar. Die bosnische Süßspeise trieft vor Sirup und Ajla schiebt sich das nächste Stück in den Mund. «Mama kann so gut backen, da werde ich schwach.»

Auf ihre Figur achtet Ajla nicht wirklich. Sowieso wirkt die junge Frau dermassen natürlich und ehrlich, man glaubt ihr aufs Wort, wenn sie erzählt, dass sie an der Rosengala überhaupt nicht nervös war. «Meine Familie war viel aufgeregter als ich.» Der Papa muss zugeben, dass das stimmt. Er ist ein eher stiller Mann. Mit seinen zwei Töchtern kommt er gut aus. Als Ajla von der Wahl zur Rosenkönigin erzählte, ging das bei ihm zum einen Ohr rein, zum anderen raus. Aber als sie dann auf der Bühne unter den letzten zwei Kandidatinnen war, fing sein Herz doch an zu klopfen.

Schon immer ein Showgirl

Die Mama von Ajla schüttelt den Kopf. «Ajla war schon immer ein Showgirl, ich weiss nicht, von wem sie das hat.» Aber beruflich auf der Bühne, da sieht sich die Rosenkönigin nicht. «Früher



Sonntags im Bett mit Ajla Malanovic. Das Rosenkönigin-Krönchen passt auch zum Pyjama.

Fotos: Anna Kohler

habe ich gesungen, aber meine Schwester hat mir gesagt, dass ich schrecklich klinge, also hab ich es gelassen.»

Gerade hat Ajla ihre Berufsmatura abgeschlossen. Jetzt winkt vielleicht ein Studium. «Ich wollte schon immer Staatsanwältin werden», beschreibt die junge Schweizerin ihre Zukunftspläne. Aber erst einmal möchte Ajla reisen und die Welt sehen. Mit ihren 19 Jahren schaut sie positiv in die Zukunft. Und

da sind ja auch noch die Rosenköniginnen-Auftritte. Demnächst wird sie an einer CD-Taufe teilnehmen.

Die eigene Stimme hören

Der Auftritt mit dem Bundespräsidenten am 1. August und das Interview mit TeleZüri sitzen ihr noch in den Knochen. «Meine eigene Stimme im Fernsehen zu hören und mich zu sehen, das war furchtbar, klinge ich wirklich so?» «Du warst ganz toll», beruhigt sie

Schwester Selma. Na, wenn die Schwester das sagt, dann muss es stimmen. Und schon grinst Ajla wieder.

Plötzlich springt Ammar, der 15-jährige Bruder von Ajla, auf und rennt in den Garten. Zeit zum Trampolinspringen. Das Riesengerät steht stolz in der Sonne und lässt alle drei Geschwister in die Luft schiessen. Ein typischer Sonntag. Im Hause der Familie Malanovic eben Familientag!

Anna Kohler



Ajla hat ein Faible für Schuhe. Auch die Mama leiht sich mal ein Paar.



Sonntagsglück: Mit Papa, Mama, Bruder Ammar und Schwester Selma.



Ringelshirt und wilde Locken: Schon mit zwei Jahren ist Ajla modebewusst.



Nicht nur ein Spass für Kinder: Im Garten gehts am Sonntag hoch her.

diga möbel **Gratismöbel-Tag.** Nicht limitierte Gesamtsumme!

Wer am verkaufsschwächsten Tag zwischen 1. und 31. August 2013 einkauft, erhält die Möbel bis zu einem Betrag von Fr. 10'000.– gratis. Ohne «wenn» und «aber» – hinfahren und gratis einkaufen!

Verrechnung über ihren Konzessionär

I d'diga muesch higa!

8854 Galgenen/SZ Ausfahrt Lachen Tel. 055 450 55 55 www.diga.ch